

# Mehr Touren und Angebote: ADFC stellt sich neu auf

**Haltern.** Mehr Fahrrad-Touren, Rikscha-Fahrten, Engagement für eine fahrradfreundliche Stadt: Der ADFC Haltern erweitert sein Angebot. Es geht auch um Politik.

Von Jürgen Wolter

Johannes Sieber und Klaus Mandel absolvieren gerade die Weiterbildung: Sie wollen als neue Tour-Guides beim ADFC Haltern einsteigen und erwerben im April das dafür notwendige Zertifikat. Geführte Radtouren sind ein Standbein der Angebotspalette der Ortsgruppe Haltern im Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club. Aber nur eins unter vielen.

„Wir sind begeisterte Fahrradfahrer“, berichten die beiden angehenden Tour-Guides. Johannes Sieber hatte schon einmal die Weiterbildung begonnen. „Aber dann kam Corona und es wurde alles abgesagt“, erinnert er sich. „Jetzt mache ich einen neuen Anlauf.“

## Ausgebildete Leiter

Auch Klaus Mandel möchte in die Organisation und Durchführung von Radtouren

beim ADFC Haltern einsteigen. „Ich habe schon Radtouren für andere Vereinigungen organisiert. Aber auch mit Blick auf meinen zukünftigen Ruhestand, möchte ich das Engagement jetzt noch auf ein gesichertes Fundament stellen“, sagt er. Die geführten Radtouren, werden von ausgebildeten Radtourenleitern angeboten. Als erster Tour-Guide hat der stellvertretende ADFC-Sprecher Arno Huesmann diese Touren seit 2022 angeboten. „Im ersten Jahr waren es fünf Touren mit insgesamt 34 Teilnehmern, wir haben 184 Tourenkilometer zurückgelegt“, berichtet Huesmann. Das steigerte sich kontinuierlich. 2025 wurden bereits 15 Touren angeboten. 720 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren dabei. Die gefahrenen Tourenkilometer lagen bei 720. Insgesamt wurden



Der ADFC Haltern erweitert sein Angebot, v.l.: Adalbert Pollerberg, Johannes Sieber, Klaus Mandel, Arno Huesmann und Dietmar Manzke.

FOTO JÜRGEN WOLTER

seit dem Start der Touren 1981 Kilometer zurückgelegt. Inzwischen ist Dietmar Manzke als zweiter Tourenleiter dabei, Johannes Sieber und Klaus Mandel stoßen in Kürze dazu.

## Touren mit Einkehr

„Unsere Touren sind meist Halbtagestouren von 40 bis 50 Kilometern Länge“, informiert Arno Huesmann. „Sie finden in der Regel in der Zeit von 13 bis 18 Uhr statt. Zusätzlich gibt es Feierabendtouren von 18 bis 20 Uhr, meist ist eine Einkehr in einer Gaststätte oder einem Biergarten dabei.“ In Zukunft sollen auch Tagestouren dazu kommen.

## Nicht nur für Senioren

„Mit mehr Tour-Guides können wir das Angebot erweitern“, so Arno Huesmann. „Die Touren sind nicht nur

für Senioren gedacht“, ergänzt Adalbert Pollerberg, der Sprecher des ADFC in Haltern. „Wir haben auch Familien oder jüngere Gruppen im Auge. Es sind keine Leistungstouren, alles läuft in entspannter Atmosphäre ab, Zeit für Gespräche ist immer.“ „Heide und Aue“, „Kreuzfahrt und Römerspuren“ oder eine Pfingsttour „Rund umme hohe Mark“ stehen zum Beispiel auf dem Programm.

Möglicherweise wird es bald außerdem Rikscha-Fahrten für Senioren in Haltern geben. „In der Radstation gibt es zwei Rikschas“, sagt Arno Huesmann. „Wir wollen diese Räder jetzt testen und überlegen, ob wir damit Fahrradtouren für Senioren anbieten können. Dazu sind wir schon im Gespräch mit dem St. Sixtus-Altenheim in Haltern.“ „Unsere ADFC-

Ortsgruppe Haltern gibt es seit 2018“, heißt es auf der neu überarbeiteten Homepage des ADFC Haltern. „Wir wollen den Radverkehr in unserer Stadt stärken und sicherer machen und sind Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Radverkehr vor Ort. Radfahren macht Spaß, ist gesund und schon das Klima.“

## Radverkehr stärken

„Wir wollen in der Stadt Haltern das Bewusstsein dafür schaffen und nicht nur mit touristischen Angeboten, sondern auch mit gesellschaftlichen Initiativen die Belange des Radverkehrs stärken“, so Pollerberg.

So setzt sich der ADFC für den Vorrang von Radfahrern an der Einmündung der Stever-Lippe-Passage ein, macht Vorschläge für die fahrradfreundlichen Umgestaltung

der Innenstadt und engagiert sich für Radwege an den gefährlichen Straßen in der Hohen Mark. Mit einem neuen Flyer und auf der überarbeiteten Homepage informiert der ADFC über seine umfangreichen Aktivitäten. Unter [halternamsee.adfc.de](http://halternamsee.adfc.de) finden sich alle Informationen und Kontaktmöglichkeiten.

Auch beim Fietsen-Fest am 2. und 3. Mai im Kardinal-von-Galen-Park ist der ADFC wieder mit einem Stand vertreten. „Wir bieten die Codierung von Fahrrädern an“, so Adalbert Pollerberg. „Und wir stehen allen Interessenten zum Gespräch und für Informationen zur Verfügung. Zurzeit haben wir rund 100 Mitglieder, aber wir würden uns freuen, wenn wir mehr werden, um der Stimme für den Radverkehr in Haltern noch mehr Gewicht zu verleihen.“